

BILDNERISCHES GESTALTEN

1 Stundendotation

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Allgemeinbildendes Fach	2	2	2

2.1 Allgemeines Bildungsziel

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Wahrnehmen und Sichtbarmachen auseinander. Sie befassen sich sowohl mit der wahrnehmbaren Außenwelt als auch mit ihren eigenen gedanklichen und empfindungsmässigen inneren Bildern. Dabei lernen sie zwei- und dreidimensionales bildnerisches Gestalten als Kommunikationsformen und Prozessarbeit kennen, worin Wahrnehmen, Fühlen, Denken und praktisches Handeln zusammenwirken.

Bildnerisches Gestalten erfordert sowohl Selbstdisziplin und Geduld als auch Experimentierfreude und Risikobereitschaft. Da die Jugendlichen in der gestalterischen Arbeit durch persönliche Lösungen oft in neue, unbekannte Bereiche vorstossen, entdecken sie ihre eigenen Grenzen und erleben, dass diese erweitert werden können. Dies erfordert Mut und stärkt das Selbstbewusstsein.

Die Jugendlichen bilden sich im visuellen und gestalterischen Bereich zu fähigen, kritischen und für ästhetische Fragen sensibilisierten Menschen aus, die dies auch in Worten auszudrücken vermögen. In der Auseinandersetzung mit Werken aus der angewandten und bildenden Kunst sowie mit aktuellen Bildmedien erhalten sie Anregungen und Einblicke in das Kunstgeschehen, in geistig-kulturelle, psychologische sowie physiologische Zusammenhänge. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Fächern erfassen die Jugendlichen fachübergreifende Zusammenhänge.

Die Schülerinnen und Schüler lernen durch praktische und analytische Arbeit, sich in der stetig wachsenden Bilderflut zurechtzufinden und abzugrenzen.

Folgende Anliegen sind von zentraler Bedeutung:

- ganzheitlich wahrnehmen und anschaulich denken
- Beobachtungsgabe üben
- sich eine differenzierte, bildhafte Vorstellungswelt aufbauen
- sinnliche Erlebnisfähigkeit vertiefen
- die eigene Kreativität entdecken und entwickeln
- eigenständig zwei- und dreidimensional gestalten, das Form- und Farbempfinden sowie das räumliche Vorstellungsvermögen entwickeln und üben

2.2 Didaktische Hinweise

In der ersten Klasse sind Grundlagen aufzuarbeiten und in der zweiten und dritten Klasse im Spiralprinzip weiterzuführen und zu vertiefen.

Ab der zweiten Klasse arbeiten die Schülerinnen und Schüler zunehmend projekt- und themenorientiert. Dies erfordert von der Lehrperson eine intensive, individuelle Betreuung nach dem Mentorprinzip. Es sind nach Möglichkeit immer wieder Themen aufzugreifen, die eine Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen in dem Sinne gestatten, dass das Bildnerische einen eigenständigen Beitrag zu übergeordneten Themenkomplexen oder Sachgebieten leisten kann.

3 Lernziele, Lerninhalte, Querverweise

1. Jahr		
Lernziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>Freude am eigenen bildhaften Gestalten entwickeln Geduld und Ausdauer als notwendige Voraussetzung für das bildnerische Gestalten erfahren und Erkennen</p> <p>Gestaltungsgrundlagen Gestalterische Grundelemente erarbeiten und vertiefen Kenntnisse der perspektivischen Darstellung erweitern und umsetzen Die Wirkung von Licht und Schatten beobachten und verschiedene Anwendungsmöglichkeiten kennen lernen</p> <p>Kunst- und Werkbetrachtung Interesse und Achtung in der Auseinandersetzung mit Kunstwerken verschiedener Kulturen und Epochen entwickeln Grundbegriffe der Kunst- und Werkbetrachtung erarbeiten Eigene Urteile bilden und formulieren und andere Standpunkte miteinbeziehen</p> <p>Techniken, Materialien Technische Fertigkeiten weiterentwickeln</p>	<p>Form- und Farbenlehre im Ueberblick</p> <p>Raum in der Fläche</p> <p>Gegenstands- und Erscheinungsfarbe Naturstudium (linear, tonig, farbig) Grafisches Gestalten Plastizieren</p> <p>Skulptur, Plastik, Architektur, Malerei, Grafik und andere künstlerische Medien Ausstellungsbesuche, Arbeit vor Originalen</p> <p>Bleistift, Farbstift, Tusche, Kohle, Wasserfarben, Oelkreiden, Collage, einfache Drucktechniken, Ton modellieren</p>	<p>Psychologie: psychologische Bildinterpretationen, Farbpsychologie, Gestalten als Ausdrucksmöglichkeit der eigenen Persönlichkeit</p> <p>Physik und Chemie: Licht, Farbenlehre, Farbstoffe, Papiere, Materialkunde</p> <p>Geschichte/Staatskunde: Kultur und Politik, politisches Plakat, Propaganda, Bedeutungswandel von Motiven im Laufe der Zeit</p> <p>Musik: Rhythmus, Struktur, Farbklang - Klangfarbe, Theater</p> <p>Mathematik: konkrete Kunst, harmonische Teilung, goldener Schnitt</p> <p>Sprachen: Theater, Text - Bild, Werbung, Menschenbild in verschiedenen Epochen und Kulturen, Symbolik, verschiedene Ausgangslagen für Gestaltungen (Vision, Traum, Naturstudium)</p> <p>Sport: Mensch in Bewegung, Tanz, Pantomime</p>

2. Jahr		
Lernziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>Arbeiten selbstständig planen und durchführen Die geleistete Arbeit kritisch beurteilen und die Arbeitsweise überdenken</p> <p>Gestaltungsgrundlagen Gestalterische Grundelemente erarbeiten und vertiefen Zusammenhänge zwischen Farbe und Raum beobachten, vergleichen und umsetzen</p> <p>Wirkungsweisen, Gestaltungsprinzipien und Bildsprachen verschiedener Medien kennen lernen und erproben</p> <p>Kunst- und Werkbetrachtung Interesse und Achtung in der Auseinandersetzung mit Kunstwerken verschiedener Kulturen und Epochen entwickeln Grundbegriffe der Kunst- und Werkbetrachtung erarbeiten Eigene Urteile bilden und formulieren und andere Standpunkte miteinbeziehen</p> <p>Techniken, Materialien Technische Fertigkeiten weiterentwickeln Neue Verfahren kennen lernen Sensibilität für verschiedene Materialien fördern</p>	<p>Erweiterung der Farben- und Formenlehre</p> <p>Naturstudium Grafische Gestaltung, Zeichensysteme Dreidimensionales Gestalten Buch, Zeitschriften, Comic, Foto usw.</p> <p>Skulptur, Plastik, Architektur, Malerei, Grafik und andere künstlerische Medien Ausstellungsbesuche, Arbeit vor Originalen</p> <p>Bleistift, Farbstift, Tusche, Kohle, Wasserfarben, Ölkreiden, Collage, Mischtechnik usw. Verschiedene Drucktechniken Holz, Stein, Ton, Gips, Metall usw. (additiv, subtraktiv)</p>	<p>Psychologie: psychologische Bildinterpretationen, Farbpsychologie, Gestalten als Ausdrucksmöglichkeit der eigenen Persönlichkeit Biologie: Bewegungs- und Ausdrucksstudien Geschichte/Staatskunde: Kultur und Politik, Politisches Plakat, Propaganda, Bedeutungswandel von Motiven im Laufe der Zeit Musik: Rhythmus, Struktur, Farbklang - Klangfarbe, Theater Mathematik: konkrete Kunst, harmonische Teilung, goldener Schnitt Sprachen: Theater, Text - Bild, Werbung, Menschenbild in verschiedenen Epochen und Kulturen, Symbolik, verschiedene Ausgangslagen für Gestaltungen (Vision, Traum, Naturstudium) Sport: Mensch in Bewegung, Tanz Pantomime</p>

3. Jahr		
Lernziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>Selbstständig Bildideen entwickeln Aufgabenstellungen analysieren und verschiedene Lösungswege kennen lernen, Projekte in Gruppen erarbeiten und durchführen Umgang mit Schwierigkeiten erlernen und Lösungen finden</p> <p>Gestaltungsgrundlagen Gestalterische Grundelemente erarbeiten und vertiefen Die statische und bewegte Umwelt in ihrer Ausdrucksqualität visuell erfassen und gestalterisch umsetzen Das Wesentliche der Formen erkennen und durch Variationen der gestalterischen Umsetzung erarbeiten Kenntnisse der Wirkungsweisen, Gestaltungsprinzipien und Bildsprachen verschiedener Medien erweitern und anwenden</p> <p>Kunst- und Werkbetrachtung Sich eigenständig mit Künstlern und Kunstwerken auseinandersetzen und die Ergebnisse in geeigneter Form präsentieren Grundbegriffe der Kunst- und Werkbetrachtung erweitern Eigene Urteile bilden und formulieren und andere Standpunkte miteinbeziehen</p> <p>Techniken, Materialien Technische Fertigkeiten weiterentwickeln, neue Verfahren kennen lernen Sensibilität für verschiedene Materialien erarbeiten</p>	<p>Vertiefen der Farben- und Formenlehre</p> <p>Naturstudium Figürliches Zeichnen Grafisches Gestalten, Illustration Dreidimensionales Gestalten</p> <p>Buch Zeitschriften, Comic, Foto usw.</p> <p>Skulptur, Plastik, Architektur, Malerei, Grafik und andere künstlerische Medien Ausstellungsbesuche, Arbeit vor Originalen</p> <p>Bleistift, Farbstift, Tusche, Kohle, Wasserfarben, Ölkreiden, Collage, Mischtechnik usw. Verschiedene Drucktechniken Holz, Stein, Ton, Gips, Metall usw. (additiv, subtraktiv, konstruktiv)</p>	<p>Psychologie: psychologische Bildinterpretationen, Farbpsychologie, Gestalten als Ausdrucksmöglichkeit der eigenen Persönlichkeit Geschichte/Staatskunde: Kultur und Politik, politisches Plakat, Propaganda, Bedeutungswandel von Motiven im Laufe der Zeit Musik: Rhythmus, Struktur, Farbklang - Klangfarbe, Theater Mathematik: konkrete Kunst, harmonische Teilung, goldener Schnitt Sprachen: Theater, Text - Bild, Werbung, Menschenbild in verschiedenen Epochen und Kulturen, Symbolik, verschiedene Ausgangslagen für Gestaltungen (Vision, Traum, Naturstudium)</p>